

# Glauben teilen



Magazin der Pfarrgemeinde Munderfing St. Martin

Mai 2026



## Wandlung

Pfarrer Innocents Gedanken zur Wandlung: Wie Eucharistie unseren Alltag in ein göttliches Werk verwandelt.

Seite 2

## feierliche Eröffnung

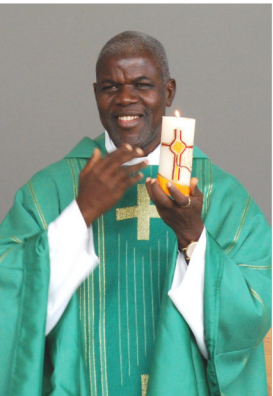
Die Pfarre Mattigtal feiert! Eröffnung und Tag der offenen Tür im neu sanierten Pfarrhof am 5. September 2026.

Seite 3

## Sakramente

Gemeinsam auf dem Weg: Einblicke in die Erstkommunion- und Firmvorbereitung in unserer Pfarre.

Seite 6 & 7



Dr. Innocent Nwafor, 1959 in Nigeria geboren, ist seit Herbst 2025 Pfarrkurator der Pfarre Munderfing. ■

Liebe Pfarrgemeinde!

**W**andlung – ein Wort, das mich seit Ostern nicht mehr loslässt. Selbst in Momenten der Stille drängt es sich mir immer wieder auf. Mich beschäftigt die Frage: Wie wirkt sich die tägliche Wandlung, die am Altar geschieht, auf unsere Welt aus? Welchen Einfluss hat sie auf mein Leben und auf meine Beziehung zu meinen Mitmenschen und der gesamten Schöpfung?

Der Ausgangspunkt meiner Überlegungen ist die biblische Schöpfungserzählung: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie (...).“ (Gen. 1,27 f.). „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (...)“ (Gen 1,31).

Unsere Berufung ist es, Frucht zu bringen und die Welt in einer Weise mitzugestalten, die dem Wirken Gottes entspricht; jenem Gott, der das Leben aus dem Nichts ins Licht ruft.

Auch wenn nach dem Tod Christi Finsternis einzukehren schien, geschah im selben Moment eine entscheidende Wandlung: Der Vorhang im Tempel riss von oben nach unten entzwei (Mt 27,51). Gottes göttliche Macht, die einst verborgen war, reicht nun bis zu uns Menschen im Tal der Finsternis. In der Auferstehung Christi ist diese wandelnde Liebe Gottes endgültig Wirklichkeit geworden. Aus Chaos schuf er wieder etwas „sehr Gutes“ und erfüllte die Welt mit österlicher Freude.

Wandlung findet jedoch nicht nur am Anfang der Schöpfung statt. Am Gründonnerstag nahm Christus das Brot, die Frucht der Erde und das Werk menschlicher Hände, und verwandelte es in der Eucharistie in sein eigenes Leben; ein Zeichen vollkommener Selbsthingabe und Dankbarkeit (Eucharistia).

Diesen Auftrag der Verwandlung gibt Christus an uns weiter. Wir sind gerufen, Werkzeuge zu werden, durch die die Welt in ein „sehr schönes“ Zeugnis der Dankbarkeit verwandelt wird. Der Altar ist somit nicht auf den liturgischen Raum begrenzt, sondern umfasst die gesamte Erdoberfläche. Wie schon Pierre Teilhard de Chardin in seiner Vision einer „kosmischen Liturgie“ betonte, ist die Eucharistie mit der Transformation des gesamten Kosmos verbunden. Alles, was wir tun, kann zu einem Akt des Lobes werden. Auch das Zweite Vatikanische Konzil lehrt in *Gaudium et Spes*, dass menschliche Arbeit, Kultur und Alltag einen tiefen spirituellen Wert besitzen, wenn sie im Einklang mit Gottes Willen geschehen.

Jeder von uns kann Teil dieses Wandels werden. Oft sind es die kleinen Gewohnheiten, die – wenn sie von vielen konsequent gelebt werden – einen großen Unterschied machen:

- Der Verzicht auf Plastik durch wiederverwendbare Behälter.
- Das Recycling von Abfällen und die Sorge um den Boden.
- Die Pflege unserer Umwelt und die Unterstützung lokaler Produzenten und Landwirte, um Gerechtigkeit zu fördern.
- Die Entscheidung, Dinge zu reparieren, statt sie vorschnell zu ersetzen.

Stellen wir uns vor, mit welcher Freude und Dankbarkeit wir unseren Alltag gestalten könnten, wenn wir jede Tätigkeit als Teil dieses größeren Auftrags betrachten. Die Mühen, die unsere Arbeit oft mit sich bringt, dürfen so in einen neuen, geistlichen Glanz treten.

Die Freude am Herrn ist unsere Kraft! Halleluja!  
Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen,

Euer Priester Innocent Nwafor ■

Unser neu sanierter Pfarrhof öffnet seine Pforten!

**Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Nachbarinnen/Nachbarn und Freundinnen/Freunde unserer Pfarre!**

Es ist so weit: Nach intensiver Planung und erfolgreicher Sanierung erstrahlt unser Pfarrhof in Munderfing in neuem Glanz. Er beherbergt nun die Räumlichkeiten des Pfarrbüros für die neue Pfarre Mattigtal. Unter dem Leitmotiv „Glauben im Feiern teilen“ möchten wir diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit euch allen gebührend feiern.

**Wir laden euch herzlich ein zur Einweihung und zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 5. September 2026!**

**Ein Fest für die ganze Gemeinschaft**

Der Festtag beginnt um 10 Uhr. Nutzt die Gelegenheit, die neu gestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Um 11 Uhr findet der offizielle Festakt beim Pfarrhof statt. Unser Pfarrer Mag. Marek Michalowski wird die feierliche Einweihung und Segnung der neu sanierten und renovierten Räumlichkeiten vornehmen.

**Gemütliches Beisammensein**

Im Anschluss an den Festakt laden wir recht herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Festzelt am Parkplatz beim Pfarrsaal ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Im Festzelt wird ein Film laufen, der die Sanierungsarbeiten und die Entstehung des „neuen“ Pfarrhofs dokumentiert.

Kommt vorbei, schaut euch um und feiert mit uns diesen Neuanfang im Herzen unserer Pfarrgemeinde! Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und auf einen unvergesslichen Tag der Begegnung!

Organisationskomitee der Pfarrgemeinde Munderfing ■



Die neue Pfarre Mattigtal gehört zur Diözese Linz und entstand im Zuge der Pfarrstrukturreform. Sie umfasst 16 Pfarrgemeinden des früheren Dekanates Mattighofen. ■

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Röm.-kath. Pfarramt Munderfing, Hauptstraße 43, 5222 Munderfing

**Für den Inhalt verantwortlich:** Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Munderfing

**Redaktion:** Stephanie und Thomas Hödl, Christina Maier

**Bilder:** privat; Titelbild: Matthias Wienand (Pfarrbriefservice.de); S. 4/5: Yohanes Vianey Lein (Pfarrbriefservice.de); S. 9: Bistum Mainz (Pfarrbriefservice.de); S. 11: Sylvio Krüger (Pfarrbriefservice.de)

**Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, 3580 Horn

# Erneuerung



„Ich gebe euch ein neues Herz.“ Gott verspricht uns keine bloße moralische Besserung, sondern eine fundamentale Wandlung: Weg vom „Herz aus Stein“, das sich verschließt und verhärtet, hin zum „Herz aus Fleisch“, das wieder empfänglich ist für die Liebe Gottes und die Nöte der Welt.

Diese Verwandlung schenkt uns der Heilige Geist, jene pfingstliche Kraft, die uns von innen heraus erneuert. Er macht uns fähig, die Welt nicht mehr als bloßes Objekt zu sehen, sondern als Schöpfung, die wir liebevoll mitgestalten dürfen. Wenn wir uns dem Geist Gottes öffnen, wird unser Alltag zum Raum der Wandlung. Alles, was wir tun, kann dann Ausdruck eines neuen, geistbewegten Lebens sein. ■

# Wandlung im Heiligen Geist



Atme in mir, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges denke.  
Treibe mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges tue.  
Locke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges hüte.  
Bewahre mich, du Heiliger Geist,  
dass ich das Heilige nicht verliere.

*Augustinus*

**Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist  
gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von  
Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von  
Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und  
bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf  
meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt.**

Ezechiel 36,26-27

## Erstkommunionvorbereitung 2026 in unserer Pfarrgemeinde

Die Munderfinger Erstkommunionkinder bereiteten sich auch in diesem Jahr wieder intensiv auf ihr großes Fest vor. Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Ausflug zur Bäckerei Zagler am 3. März.

Treffpunkt war vor der Gemeinde Munderfing. Gemeinsam ging es anschließend in Fahrgemeinschaften nach Neukirchen. In der Bäckerei konnten die Kinder den Weg des Brotes vom Korn bis zum fertigen Laib hautnah miterleben. Sie durften die einzelnen Zutaten sehen, riechen, fühlen und sogar kosten. Nicht alle Eindrücke waren dabei gleichermaßen beliebt: Vor allem die Hefe sorgte geschmacklich für gemischte Reaktionen.

Mit großer Begeisterung wurden die Kinder schließlich selbst aktiv. Ob Flesslerl, Salzstangerl, Semmerl, Brezen oder ganz individuelle Kreationen, jedes Kind durfte sein eigenes Gebäck formen und backen. Auch das Füllen von Schaumrollen sorgte für viel Freude, wenn auch für so manch klebrige Hand. Die süßen Ergebnisse wurden natürlich gleich vernascht. Übrig blieb nichts.

Zum Abschluss riefen alle gemeinsam und lautstark: „Wir sind die besten Bäcker der Welt!“ Er war Ausdruck der Freude und des Stolzes der Kinder über das von ihnen selbst Geschaffene. So wurde dieser Nachmittag zu einem spannenden Einblick in das Bäckerhandwerk und zu einer lebendigen Erfahrung dessen, was Brot bedeutet: Nahrung, Gemeinschaft und Zeichen für das tiefe Geheimnis, das die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion entdecken dürfen. ■



## Firmvorbereitung 2026 in unserer Pfarrgemeinde

In diesem Jahr bereiteten sich 26 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in Munderfing darauf vor, durch den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung gestärkt zu werden. Unter dem Leitwort „Lead me through - mit Gott auf Kurs“ wagen sie den bewussten Schritt, ihren Glauben nicht nur zu empfangen, sondern auch zu durchdenken, zu vertiefen und eigenständig zu verantworten.

Den Auftakt bildete der feierliche Vorstellungsgottesdienst am 11. Jänner. Leuchtturm, Kompass und Anker standen dabei sinnbildlich für die innere Orientierung und die Erkenntnis, dass Gott immer für uns da sein wird. Namentlich aufgerufen, versammelten sich unsere Jugendlichen um den Altar. Auch darin lag ein bewusstes Zeichen. Diese jungen Menschen nehmen gemeinsam Kurs auf. In der Gebetspatenschaft gewann dieser Gedanke konkrete Gestalt. Kleine Papierboote, die die Firmlinge selbst gestaltet und mit persönlichen Anliegen versehen hatten, luden dazu ein, die Firmlinge im Gebet auf dem Weg zur Firmung zu begleiten. Allen, die sich dazu bereit erklärt haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Beim anschließenden Firmlingsfrühstück im Pfarrsaal hatten die Jugendlichen in einer offenen und spannenden Fragerunde die Gelegenheit, den Firmspender Probst Mag. Leon Sireisky näher kennenzulernen. Die Firmstunden bereicherten die Jugendlichen durch kluge Gedanken und ehrliche Glaubensfragen. Beim Pfarrcafé am 22. März beteiligten sie sich aktiv an der Vorbereitung, indem sie selbstgebackenen Kuchen servierten und Spenden für die Partnerpfarre Kibera sammelten. Der Spendenerlös betrug € 894,20. Auch hierfür ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich an den Spenden beteiligt haben.

Ergänzt wurde die Vorbereitung in diesem Jahr durch Angebote der Großpfarre: Das „Lichterlob“ in

Schneegattern ermöglichte den Jugendlichen eine besonders stimmungsvolle Erfahrung von Kirche. Mit Kerzenlicht, Texten, Musik und meditativen Elementen feierten die Firmkandidatinnen und -kandidaten gemeinsam mit anderen Firmlingen einen Wortgottesdienst im Lichteermeer.

Den Firmkandidatinnen und -kandidaten standen auch dieses Jahr wieder vielfältige Wahlangebote offen. So verband der Escape Room „Eingesperrt im Vatikan“ im Pfarrsaal Friedburg Teamgeist mit theologischer Neugier. Bei der Firmlings-Paten-Wanderung rund um den Grabensee gab es Raum für persönliche Gespräche über das eigene Leben und Fragen des Glaubens. Auch die Workshops der youngCaritas sowie weitere soziale und kreative Initiativen boten konkrete Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen und den eigenen Glauben im Alltag zu leben.

Kirche ereignet sich dort, wo Menschen sich auf den Weg machen, einander begleiten und bereit sind, ihren Glauben im Alltag zu leben. Möge der Heilige Geist unsere Firmkandidatinnen und -kandidaten stärken, damit aus Vorbereitung Berufung wird und aus Gemeinschaft Sendung. ■



# Die Osterkerze 2026

Als in der Osternacht das Licht der neuen Kerze in unsere dunkle Kirche getragen wurde, feierten wir nicht nur ein uraltes Ritual. Wir feierten das Leben, das stärker ist als der Tod. Die diesjährige Osterkerze, gestaltet von Dagmar Flandera, führt uns mit ihrer ausdrucksstarken Symbolik direkt in das Geheimnis dieses Festes.

Schon beim ersten Blick fällt das **bunte Kreuz** ins Auge. Es ist mehr als nur ein Zeichen unseres Glaubens. Es ist ein Abbild unserer bunten Gemeinschaft. So vielfältig, wie die Farben des Kreuzes ineinandergreifen, so vielfältig sind wir Menschen in unserer Pfarrgemeinde. Gemeinsam sind wir geborgen unter dem Zeichen Jesu.

Besonders ansprechend ist das zentrale **Motiv des Baumes**. Ein Baum, geformt aus drei Personen. Er ist ein Sinnbild für die Dreifaltigkeit: für Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist. Zugleich lädt er uns ein, an Hoffnung und Wachstum zu denken. Denn wie ein Baum, der nach dem Winter zu neuem Leben erwacht, erinnert er uns daran, dass der Glaube stets einen Neuanfang bereithält für jeden von uns und für unsere Gemeinschaft.

Mit den **fünf Nägeln** blicken wir auf die Wundmale Jesu. Sie erinnern uns an seinen Weg des Leidens, doch eingebettet in das Licht der Kerze verlieren sie ihren Schrecken und werden zu Zeichen der Liebe, die uns erlöst.

Die griechischen **Buchstaben Alpha und Omega** rahmen das Geschehen ein. „Ich bin das Alpha und das Omega“, spricht Christus. Vom Anfang bis zum Ende, in jedem Augenblick unseres Daseins, dürfen wir uns von ihm getragen wissen.

Die **Jahreszahl 2026** unterstreicht dies: Sie holt das ewige Versprechen Gottes mitten in unser Heute, in unser ganz konkretes Hier und Jetzt.

Möge dieses Licht nicht nur unsere Kirche erhellen, sondern uns als Pfarrgemeinde durch das ganze Jahr begleiten als Zeichen unserer Verbundenheit und als Leuchtfeuer der Hoffnung. ■



Es ist ein schönes und wertvolles Zeichen unserer Gemeinschaft, dass so viele Gläubige in unserer Pfarrgemeinde weiterhin das namentliche Gedenken ihrer Verstorbenen in den Gottesdiensten wünschen. Sie bringen damit auf hoffnungsvolle Weise ihren Glauben an das ewige Leben zum Ausdruck. Manche erbitten auch unser aller Gebet in wichtigen persönlichen, kirchlichen oder gesellschaftlichen Anliegen.

Die Verbundenheit mit Gott und untereinander wächst, wenn Anliegen und das Gedenken an Verstorbene gemeinsam in den Gottesdienst eingebracht werden. Dies schenkt Trost und stärkt die Gemeinschaft im Glauben.

Wie Sie ein Anliegen vormerken können:

- Eucharistiefeiern (Messintentionen): Wer um das gemeinsame Gebet für einen Verstorbenen oder in einem besonderen Anliegen bei einer Eucharistiefeyer ersucht, kann dies gerne nach dem Gottesdienst direkt in der Sakristei vormerken lassen.

# Gebetsanliegen

Nach altem Brauch der Kirche kann man diesem Wunsch durch eine Geldgabe Ausdruck geben (Messstipendium/-intention). Bei Beerdigungen kann dies vor oder nach der Totenandacht, dem Auferstehungsgottesdienst oder dem Requiem besprochen werden. Es gibt hierbei keine Beschränkung der Anzahl der Messfeiern.

- Wort-Gottes-Feiern: Auch für Wort-Gottes-Feiern können Sie Ihre persönlichen Gebetsanliegen einbringen. Hierfür ist kein Stipendium vorgesehen. Sollte dennoch eine freiwillige Spende gegeben werden, kommt diese ausschließlich sozialen Aufgaben unserer Pfarrteilgemeinde Munderfing zugute.

Da es vorkommen kann, dass es für einen Gottesdienst mehrere Gebetsanliegen gibt, werden wir selbstverständlich alle genannten Anliegen auch in Zukunft gleichermaßen in die Feier mit aufnehmen.

[Seelsorgeteam](#) | Bereich Liturgie ■



Die Pfarrgemeinde Munderfing, Teil der Pfarre Mattigtal, ist ein lebendiger Ort des Glaubens. Sie lädt mit herzlicher Gemeinschaft und spiritueller Tiefe zur Begegnung mit dem Glauben ein. ■



**Seelsorge Team Munderfing**

**Seelsorgeteam - was ist das?**  
In der neuen Pfarrstruktur leiten die Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden. Sie tragen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und dem päpstlichen Pastoralrat dafür Sorge, dass Kirche für die Menschen im Ort erfahrbar und lebendig ist.

Herzliche Einladung zur feierlichen  
**Beauftragung des Seelsorgeteams**  
Sonntag, 31. Mai 2026, Heilige Messe um 8:30 Uhr

In Vertretung des Bischofs wird das ehrenamtliche Seelsorgeteam von Pfarrer Marek Michalowski und Pastoralvorständin Angelika Fuchs beauftragt.



Anschließend freuen wir uns auf nette Gespräche bei einer Agape im Pfarrsaal.



**Folge unserer Pfarrgemeinde Munderfing auf WhatsApp**



und sei immer am Laufenden

**Pfarrgemeinde Munderfing**





**PFARRHOFEINWEIHUNG**  
Segnung des neu renovierten Pfarrhofs  
"Tag der offenen Tür" des neuen Pfarrbüros der Pfarre Mattigtal

- Samstag **5. September 2026** 10 - 15 Uhr
- Festakt mit Segnung** ab 11 Uhr
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Die Pfarrgemeinde Munderfing *lädt ein!*



**Viel mehr als eine Zeitschrift:  
Ihr Beitrag für eine bessere Welt!**



- 3 Monate für 7,80€ mit Lieferung an Ihre Wunschadresse
- Die Lieferung des Probebezugs ist portofrei
- Ab dem 4. Monat für 4,15€/mtl.\* weiterlesen und dauerhaft helfen
- Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u. v. m.

3 Ausgaben zum Kennenlernen für nur 7,80€ statt 12,45€!

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.

\* zzgl. Versandkosten

**Jetzt bestellen und Zukunft schenken:**  
Bitte mit angeben: Aktionscode 2628

0 22 36 / 389 550 40

service@lebenjetzt.eu | steyler-klosterladen.eu

Steyler Missionare Medienapostolat | Steyler Missionare e. V. Medienapostolat  
Grenzgasse 111/9/1/18 | 2344 Maria Enzersdorf

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks


*Einladung*

Besuch im Europakloster Gut Aich

**Fr, 26. Juni 2026 | 8.30 Uhr**

Abfahrt: 13.30 Uhr, Parkplatz vor dem Gemeindeamt Munderfing  
Rückkehr: ca. 21 Uhr  
Kosten für die Fahrt mit dem Bus und die Klosterführung: 35 Euro

Programm:  
15 Uhr Klosterführung mit Besuch der Klosterkirche und Information über die Geschichte des Klosters Gut Aich. Anschließend Besichtigung des Kräutergartens und der Klosterkellerei mit Likörverkostung und Einkaufsmöglichkeit im Klosterhofladen.  
17.30 Uhr Abendvesper im Anschluss an die Klosterführung.  
Nach der Vesper Einkehr im Gasthof Seewirt in Zell am Moos.



Auskunft und Anmeldung telefonisch bei Heidi Schicktanz:  
Tel.: 0650/2736719



**Liebe Grabbesitzer!**

Seitens der Pfarre bedanken wir uns für die Pflege der Gräber und möchten Sie auch weiterhin bitten, bei der Grabpflege auch die Wege neben Ihrem zu bearbeitenden Grab von Unkraut und Pflanzen zu befreien. Um die Grabkosten auch in Zukunft günstig halten zu können, ist Ihre Mithilfe beim „Sauber halten“ der Wege und Kiesflächen nötig! Auch dies gehört zur Grabstelle dazu.

Es wäre schade, wenn eigens Personen oder Firmen entgeltlich beauftragt werden müssten, um diese Arbeiten zu erledigen, was dann entsprechend auf die Gebühren umgelegt werden müsste.

Wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, kann der Munderfing Friedhof auch weiterhin ein gepflegter Ort der Begegnung sein.

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**

# Termine



Fr	29. Mai	14.30-17 Uhr	Kinder-Bibelnachmittag	Pfarrsaal
		17 Uhr	Gebet für verfolgte Christen	Pfarrkirche
Sa	30. Mai	10 Uhr	<b>Feier der Firmung</b>	Pfarrkirche
So	31. Mai	8.30 Uhr	Hl. Messe   <b>Beauftragung des Seelsorgeteams (S. 10)</b>	Pfarrkirche
Do	1. Juni	19 Uhr	Friedensgebet	Pfarrkirche
Do	4. Juni	8.30 Uhr	<b>Fronleichnamfest</b>   Hl. Messe   anschließend Fronleichnamprozession	Pfarrkirche
So	7. Juni	8.30 Uhr	Kinderkirche   anschließend Familientreffen im Kindergarten	Volksschule   Pfarrkirche
Mi	10. Juni	19 Uhr	Hl. Messe	Valentinhaft
Fr	12. Juni		Kuchenverkauf der Frauenrunde	Spar Munderfing
So	14. Juni	8.30 Uhr	Festgottesdienst für die Ehejubilare	Pfarrkirche
Mo	15. Juni	19 Uhr	Friedensgebet	Pfarrkirche
So	21. Juni	8.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
Mo	22. Juni	19 Uhr	Friedensgebet	Pfarrkirche
Fr	26. Juni	17 Uhr	Gebet für verfolgte Christen	Pfarrkirche
So	28. Juni	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Pfarrkirche
Mo	29. Juni	19 Uhr	Friedensgebet	Pfarrkirche
Mi	1. Juli	19 Uhr	Hl. Messe	Valentinhaft
So	5. Juli	8.30 Uhr	Kinderkirche   anschließend Familientreffen im Kindergarten	Volksschule   Pfarrkirche
So	26. Juli	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Pfarrkirche
Mi	5. Aug.	19 Uhr	Hl. Messe	Valentinhaft
Sa	15. Aug.	8.30 Uhr	<b>Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel</b>   Hl. Messe mit Kräutersegnung	Pfarrkirche
So	23. Aug.	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Pfarrkirche
Mi	2. Sept.	19 Uhr	Hl. Messe	Valentinhaft
Sa	5. Sept.	ab 10 Uhr	<b>Pfarrhofeinweihung (S. 3 &amp; 11)</b>	Pfarrhof Munderfing
So	20. Sept.	8.30 Uhr	<b>Erntedankfest</b>	Pfarrkirche
Fr	25. Sept.	14.30-17 Uhr	Kinder-Bibelnachmittag	Pfarrsaal